



Quartalsfinanzbericht per 30.09.2007

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzernbilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

In den ersten drei Quartalen 2007 erreichte der Umsatz in der Sparte Werkzeughandel 49,5 Mio. EUR nach 52,9 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz stieg um fast 11 Prozent auf 22,8 Mio. EUR und hat demnach einen Anteil von rund 46 Prozent. Mit einem Zuwachs um mehr als 25 Prozent auf 16,4 Mio. EUR wurde der Umsatz im EU-Ausland besonders stark gesteigert. Im Inland konnte der außerordentlich gute Umsatz von 32,4 Mio. EUR per 30. September 2006 noch nicht wieder realisiert werden. Der Grund ist erneut im sehr starken Aktionsgeschäft mit einigen Kundengruppen im Vorjahr zu finden, das teilweise nicht wiederholt wurde.

Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel konnte die Umsatzdimension mit 21,0 Mio. EUR per 30. September 2007 sehr dicht an den Vorjahreswert von 21,2 Mio. EUR herangeführt werden. Damit wurde der erfolgreiche Trend der letzten Jahre erneut bestätigt. Die Umsätze dieser Sparte werden fast ausschließlich im Inland erzielt.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz per 30. September 2007 erreichte 71,0 Mio. EUR nach 74,7 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei konnte der Umsatz allein im dritten Quartal mit 22,6 Mio. EUR bereits nahezu den Vorjahreswert von 23,3 Mio. EUR erreichen. Diese gute Entwicklung des dritten Quartals 2007 zeigt sich auch im EBIT (Betriebsergebnis), das um 7,1 Prozent auf 0,95 Mio. EUR anstieg. Zudem wurde das Finanzergebnis verbessert, und zwar um 7,9 Prozent über alle drei Quartale 2007.

Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2007 Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt 25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

Ausblick

Für die Geschäftsentwicklung der kommenden beiden Quartale sind das Jahresendgeschäft und standardmäßige Neuverhandlungen zu Beginn des neuen Kalenderjahres maßgeblich. In der Werkzeugsparte sind diese Saison-effekte weniger stark ausgeprägt, so dass hier eine kontinuierliche Entwicklung erwartet werden kann. In der Armaturensparte kann es zu stichtagsbedingten Abrechnungseinflüssen kommen, die wirtschaftlich zwar dem Gesamtjahr zuzurechnen sind, aber im Umsatz des vierten Quartals ausgewiesen werden. Insgesamt wird mit einem guten Gesamtjahr 2007 und mit einem ebenfalls guten Start in das Geschäftsjahr 2008 gerechnet.

Risiken bestehen unverändert in der Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie, die zu steigenden Einkaufspreisen führen könnte. Allerdings bestehen diese Risiken branchenweit und betreffen daher auch unsere Mitbewerber. Zudem wird das gestiegene Rohstoff- und Energiepreisniveau zunehmend als Normalität akzeptiert. Für den stark steigenden Exportanteil der Werkzeugsparte könnten sich Belastungen aus der Währungssituation ergeben, die jedoch durch den hohen und wechselkursneutralen EU-Anteil des Auslandsumsatzes begrenzt würden.

Remscheid, im November 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzernbilanz

AKTIVA

	Anhang	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	684	825
Sachanlagen	3.2.	7.265	7.298
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		30	35
Latente Steueransprüche	3.3.	3.473	3.611
Sonstige Vermögenswerte	3.4.	151	131
		23.825	24.122
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte		13.724	13.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.840	11.053
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.037	1.202
Zahlungsmittel		15.626	11.996
		48.227	37.759
Bilanzsumme		72.052	61.881

PASSIVA

	Anhang	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	3.5.	9.000	7.700
Rücklagen		770	1.697
Bilanzgewinn	3.7.	-239	151
		9.531	9.548
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Mezzanine-Nachrangdarlehen	3.8.	16.924	12.053
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.080	7.282
Finanzielle Schulden	3.8.	15.443	20.876
Übrige Verbindlichkeiten		804	807
Latente Steuerschulden		348	225
		41.599	41.243
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Übrige Rückstellungen		1.530	1.129
Finanzielle Schulden		4.675	873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.032	7.075
Übrige Verbindlichkeiten		2.685	2.013
Laufende Ertragssteuerschulden		0	0
		20.922	11.090
Bilanzsumme		72.052	61.881

III. Quartal

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.07.-30.09. 2007 TEUR	01.07.-30.09. 2006 TEUR	01.01.-30.09. 2007 TEUR	01.01.-30.09. 2006 TEUR
Umsatzerlöse	4.1.	22.572	23.349	71.024	74.710
Sonstige betriebliche Erträge		112	83	342	501
Materialaufwand		-16.992	-17.699	-54.051	-57.370
Personalaufwand		-2.393	-2.296	-6.955	-6.870
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.239	-2.407	-7.639	-7.700
EBITDA		1.060	1.030	2.721	3.271
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-112	-145	-340	-436
EBIT (Betriebsergebnis)		948	885	2.381	2.835
Finanzergebnis		-586	-600	-1.762	-1.913
ERGEBNIS VOR STEUERN		362	285	619	922
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-62	-104	-276	-378
KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS		300	181	343	544
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,10	0,06	0,11	0,18
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,10	0,06	0,11	0,18

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.09.2007 TEUR	30.09.2006 TEUR
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.381	2.828
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	340	436
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-6	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva	794	25
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	62	33
Gezahlte Zinsen	-176	-810
Ertragsteuerzahlungen	-134	-402
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	3.261	2.110
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	-216	-1.028
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.787	-4.653
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-835	198
Finanzielle Schulden	3.811	-5.861
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.958	2.673
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten	1.190	365
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	6.382	-6.196
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	28	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-191	-478
Erhaltene Zinsen	220	69
Erhaltene Dividenden	26	19
Kurzfristige Finanzinstrumente	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	83	-390
Veränderung langfristiger Finanzschulden		
Gewinnausschüttung	-360	0
Aufnahme von Nachrangdarlehen	4.800	12.000
Aufnahme anderer langfristiger Finanzschulden	0	2.500
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-5.443	-366
Gezahlte Finanzierungszinsen	-1.832	-1.170
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.835	12.964
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	3.630	6.378
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	11.996	720
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	15.626	7.098

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe- Eigenkapital TEUR
Eigenkapital am 31.12.2005	7.700	770	40	0	903	9.413
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2005				903	-903	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2006					544	
Eigenkapital am 30.09.2006	7.700	770	40	903	544	9.957
Eigenkapital am 31.12.2006	7.700	770	927	0	151	9.548
Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln	1.300		-1.300			
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2006				151	-151	
Dividendenausschüttung				-360		
Umgliederung der Gewinnrücklagen in Gewinnvortrag			373	-373		
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2007					343	
Eigenkapital am 30.09.2007	9.000	770	0	-582	343	9.531
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die eingetragene Geschäftsadresse des Konzerns ist: Lempstraße 24, 42859 Remscheid, Deutschland.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes in Wuppertal unter der Nummer HRB 11838 eingetragen.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31.12.2006 wurde nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2007, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2006. Alle zum 30.09.2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Der Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. Es sind sieben inländische (Vorjahr sieben) und ein ausländisches (Vorjahr eins) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft gemäß IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) beherrscht werden.

2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Brüder Mannesmann Konzern wendet seit dem 01.01.2007 IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) an. Auf den vorliegenden Quartalsabschluss hat diese Vorschrift keine Auswirkungen. Erweiterte Angaben zu den Finanzinstrumenten werden im Jahresabschluss zum 31.12.2007 veröffentlicht werden.

Im dritten Quartal sind keine neuen Rechnungslegungsvorschriften in Kraft getreten. Das International Financial Reporting Interpretations Committee hat im dritten Quartal 2007 die Interpretation IFRIC 14 („IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“) veröffentlicht. Sie gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2008 beginnen. Weiterhin wurde die überarbeitete Fassung des IAS 1 („Presentation of Financial Statements“) veröffentlicht. Dieser ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2009 beginnen. Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft prüft zur Zeit die Folgewirkungen der neuen Vorschriften auf den Konzernabschluss.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert werden die Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 141 TEUR (Vorjahr 103 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 170 TEUR (Vorjahr 56 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 22 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). An Abschreibungen sind 199 TEUR (Vorjahr 333 TEUR) angefallen.

3.3. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

	30.09.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	2.270	2.591
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.183	1.000
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	20	20
	3.473	3.611

3.4. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte betreffen langfristige Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 151 TEUR (31.12.2006 131 TEUR).

3.5. Gezeichnetes Kapital

Zur Sicherung einer langfristig orientierten Unternehmensstrategie und zur nachhaltigen Verbreiterung der Grundkapitalbasis wurde das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff. AktG) auf 9.000 TEUR erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Umwandlung eines Teilbetrages von 1.300 TEUR aus den Gewinnrücklagen. Eine Ausgabe neuer Aktien erfolgte nicht.

3.6. Genehmigtes Kapital

Gemäß § 202 Absatz 3 AktG kann ein genehmigtes Kapital von bis zu 50 % des Grundkapitals geschaffen werden. Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft hat aufgrund der Erhöhung des Grundkapitals ein neues genehmigtes Kapital von 4.500 TEUR mit einer zeitlich längstmöglichen Ermächtigungsdauer von fünf Jahren geschaffen. Die Satzung wurde entsprechend geändert.

3.7. Bilanzgewinn

Der Posten Bilanzgewinn beinhaltet u.a. den Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode in Höhe von 343 TEUR (Vorjahr 544 TEUR) und den vorgetragenen Konzern-Jahresüberschuss des Vorjahres 151 TEUR (Vorjahr 903 TEUR).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

3.8. Finanzielle Schulden

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft ein Nachrangdarlehen über nominal 5.000 TEUR erhalten. Gläubigerin ist die H.E.A.T. Mezzanine S.A. Luxemburg. Der Zinssatz beträgt zur Zeit 8,251 %.

Der Bilanzwert zum 30.09.2007 beinhaltet den Auszahlungsbetrag unter Berücksichtigung eines Disagios. Das Darlehen ist nachrangig gegenüber Forderungen aller bestehenden und künftigen Gläubiger. Die Laufzeit des Darlehens beträgt sieben Jahre.

Mit diesem Mezzanine-Nachrangdarlehen wurde ein Bankdarlehen über 4.800 TEUR abgelöst.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	30.09.2007 TEUR	30.09.2006 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	-16	-181
Latenter Steueraufwand	-260	-197
	-276	-378

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode und der Anzahl der umlaufenden Aktien. Diese lag im Vorjahr wie im laufenden Jahr unverändert bei 3.000.000 Stück.

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung

	Werkzeuge 30.09.2007 TEUR	Armaturen 30.09.2007 TEUR	Grundbesitz 30.09.2007 TEUR	Überleitung 30.09.2007 TEUR	Konzern 30.09.2007 TEUR
Umsätze mit Fremden	49.461	20.966	597	0	71.024
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	448	-448	0
Umsatzerlöse gesamt	49.461	20.966	1.045	-448	71.024
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	26.692	20.176	597	0	47.465
Ausland	22.769	790	0	0	23.559
davon EU	16.441	663	0	0	17.104
Ergebnis	2.029	760	682	-3.128	343
Vermögen	35.926	8.426	13.449	14.251	72.052
Schulden	17.801	4.208	151	40.361	62.521
Investitionen ins Anlagevermögen	123	47	1	0	171
Abschreibungen	-193	-85	-77	15	-340
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-394	-13	0	-722	-1.129
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	75	53	0	5	133

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

Die Segmentberichterstattung wurde nach den Vorschriften des IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. Gemäß der internen Berichtsstruktur werden die Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt. Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31.12.2006.

6. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt 25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als

Werkzeuge 30.09.2006 TEUR	Armaturen 30.09.2006 TEUR	Grundbesitz 30.09.2006 TEUR	Überleitung 30.09.2006 TEUR	Konzern 30.09.2006 TEUR
52.945	21.167	598	0	74.710
0	0	446	-446	0
52.945	21.167	1.044	-446	74.710
32.374	20.624	598	0	53.596
20.571	543	0	0	21.114
13.120	480	0	0	13.600
1.726	850	486	-2.518	544
35.357	8.578	13.441	6.011	63.387
14.265	4.848	181	34.136	53.430
456	17	0	5	478
-152	-83	-212	11	-436
-1.261	-25	0	-197	-1.483
77	55	0	5	137

nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

Remscheid, im November 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein